

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 15.

Dienstag, den 22. Februar

1848.

Oberamt Magold.

Das Ergebnis der Visitation über die Fortführungs-Arbeiten der Primär-Kataster und Flur-Karten, welche ein von dem K. Steuer-Kollegium in den Oberamtsbezirk abgesandter Visitations-Kommissar in den letzten Tagen vorgenommen hat, legt es nah, daß die Führung der Güterbuchs-Protokolle den Verwaltung-Aktuarien, als den hierfür befähigten Geschäftsmännern, übertragen werde.

Die Gemeinde-Kollegien werden daher unter Beziehung auf die Ministerial-Befugung vom 12. November 1840 (Reg-Bl. S. 509 ff.) aufgefordert, diefalls Beschluß zu fassen und zugleich wegen der Belohnung, welche nach § 31 jener Verfügung zu bemessen ist, eine Bestimmung zu treffen.

Den 19. Februar 1848.
K. Oberamt. Daser.

Oberamt Magold.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche die Güterbuchs-Protokolle noch nicht an das Oberamt eingesendet haben, werden aufgefordert, solches im Laufe dieser Woche zu thun. Den 21. Februar 1848.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Magold.

Magold.

Auswanderung.

Der ledige Zimmermann Johann Michael Schwabinger von Sulz wandert, nachdem er die gesetzliche Bürgerschaft geleistet, nach Nordamerika aus.

Den 19. Februar 1848.
Königliches Oberamt.
Daser.

Kameralamt Neuthin.

Preis des russischen Roggenmehles.

Von heute an ist der Preis des russischen Roggenmehls auf 3 fl. per Centner herabgesetzt worden.

Den 21. Februar 1848.
K. Kameralamt.

Forstamt Wildberg.

Revier Magold.

Holzverkauf.

Am Montag dem 28. Februar werden in den zwischen Wildberg und Oberjettingen liegenden Staatswaldungen Erlachberg und Obderklinge 59 1/2 Klafter tannene Scheiter, 12 Klafter tannene Prügel und 5000 Stücke tannene Welsen unter den bekannten Bedingungen zum Verkauf gebracht werden.



Die Zusammenkunft ist Morgens 8 1/2 Uhr im Erlachberg auf dem Oberjettinger Bijnalweg, der Verkauf aber beginnt um 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Oberjettingen. Die Ortsvorsteher wollen dieß ihren Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 20. Februar 1848.
Königliches Forstamt.
Günzert.

Magold.

Haus-, Scheuer- und Güter-Verkauf.



Dem Johann Georg Schneider, Bäcker dahier, werden seine Gebäude und Liegenschaft zum Verkauf ausbezogen.

Dieselbe besteht: in einem Haus mit 2 Stuben, Stubenkammern, zunächst am Rathhaus, mitten in der Stadt, wo alle Samstag ein bedeutender Fruchtmarkt abgehalten wird, und im untern Stock eine gute Bäckereieinrichtung sich befindet.

Ferner eine ganze Scheuer zunächst am Haus sammt hinlänglicher Stallung für Pferde und Rindvieh, ein Holzschopf, Schweinstall und geräumiger Hof zur Aufbewahrung von Wagen und sonstigem zum Fuhrwesen gehörigen Geräthe.

Ferner 13 Viertel Ackerfeld in allen 3 Zelgen.

Die Verkaufsverhandlung findet Donnerstag den 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause statt.

Die Liebhaber wollen sich an den Verkäufer wenden, wo die weiteren Bedingungen bekannt werden.

Den 3. Februar 1848.
Der Verkäufer:
Stadttrath Kähle.

Göttelfingen, Oberamts Horb.

Zehtfrüchte-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde wird am Freitag dem 25. Februar, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause



10 Scheffel Dinkel gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf bringen, wozu die Liebhaber hiemit höflich eingeladen werden.

Den 18. Februar 1848.
Schultheissenamt.
Kä h.

Stadt Altenstaig.

Gläubiger-Aufforderung.

Um die Güterkaufschillinge des Jakob Friedrich Frey, Delmüllers hier,

mit Sicherheit verweisen zu können, werden diejenigen, die an Frey eine gegründete Forderung zu machen und solche noch nicht bereits eingegeben haben, aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 1. März d. J.

der unterzeichneten Stelle unter Anschluß der Beweisdokumente anzuzeigen, widrigenfalls die Säumigen sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn sie nach Ablauf des Termins nicht mehr werden berücksichtigt werden.

Den 19. Februar 1848.
Für den Stadtrath.
Der Vorstand:
Speidel.



Salzstetten, Oberamts Horb. Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, circa 600 Stücke ganz starkes Floss- und Sägbolz



im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Der Verkaufstag ist auf Donnerstag den 9. März d. J. festgesetzt, wozu Kaufsliebhaber in reichlicher Zahl auf besagten Tag, Morgens 9 Uhr, höflich eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Rathhaus dahier, allwo die Bedingungen vorgelesen werden.

Sämmtliche Herren Ortsvorsteher werden hiemit höflich ersucht, solches in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 18. Februar 1848.

Für den Gemeinderath. Schultheiß W o p l e n s a t.

D e r t h a l b e i m, Gerichtsbezirks Nagold.

S a u s- und Güterverkauf.

Aus der Gantmasse der weiland Mathias Lohrer, Tagelöhners-Wittwe, Katharina, geborenen Zink, wird

Montag den 28. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach an der Reitersteige, 3 Morgen Ackerfeld und 1/2 Viertel Garten, Lander und Reiterfeld.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber um obigen Tag und Stunde auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 25. Januar 1848

Güterpfleger: Johannes Klink, Gemeinderath.

V d t. Schultheiß Klink.

G ö t t e l f i n g e n, Oberamts Horb. Früchte-Verkauf.

Die hiesige Heiligenpflege wird am Freitag dem 25. Februar, Vormittags 9 Uhr,



auf dem hiesigen Rathhause folgende Früchte im öffentlichen Aufstreich verkaufen, und zwar:

Dinkel 10 Scheffel und Haber 10 Scheffel.

Es werden die Liebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß baare Bezahlung geleistet werden muß. Den 18. Februar 1848.

Schultheissenamt. K a s.

U n t e r j e t t i n g e n, Oberamtsgerichts Herrenberg. Fabrik-Verkauf.

Aus der Gantmasse des entwichenen Jakob Freiburger, Lammwirths da-



hier, wird in dessen Behausung an Fabrik im öffentlichen Auf-

streich gegen baare Zahlung zum Verkauf gebracht werden, und zwar:

den 28. Februar 1848, von Morgens 8 Uhr an:

Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Feinwand, Messing, Geschirr, Zinngeschirr, Kupfergeschirr, eisernes und hölzernes Küchengeschirr, Blechgeschirr, Schreinwerk, worunter auch

Sopha und Sessel sind, und Faß- und Bandgeschirr;

den 29. Februar 1848, von Morgens 8 Uhr an:

gemeiner Hausrath, Früchten ic., allerlei Borrath, als: Futter, Stroh, ein Berner Wägelchen, Getränke, Vieh,

als: zwei Kühe ic., und Küchen-Borrath.

Die Herren Orts-Vorsteher, welchen dieses Blatt zukommt, werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen. Den 17. Februar 1848.

Güterpfleger: Jakob Brösamle, Gemeindepfleger.

H a i t e r b a c h. Liegenschaftsverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Konrad Krauß, Weber dahier, am Montag dem 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus verkauft werden:

Ein zweistöckiges Haus an der Salzstetter Straße, und 6 Ruthen Garten auf der Breite, wozu man Liebhaber einladet. Den 8. Februar 1848.

Stadtschultheissenamt.

H a i t e r b a c h. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse Daniel Maier, Strumpfwiebers dahier, wird am Montag dem 6. März d. J.,



Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

1/4 an einem dreistöckigem Wohnhause vor dem Waldthor;

2 Viertel 12 1/2 Ruthen Wiesen in einem Stück;

6 1/4 Ruthen Garten in einem Stück;

6 Morgen 2 Viertel 11 Ruthen Acker in 10 Stücken;

sodann auf Gündringer Markung:

1 7/8 Morgen 38,2 Ruthen Acker in 2 Stücken;

wozu man Liebhaber einladet. Den 4. Februar 1848.

Stadtschultheissenamt.

O b e r j e t t i n g e n, Oberamts Herrenberg. Versteigerung.

Der Unterzeichnete verkauft am Donnerstag dem 24. Februar,

als am Matthias Feiertag, Mittags 12 Uhr,

im Schulhause dahier



einen zweispännigen Wagen, einen Pflug, eine Egge und sonstige Gegenstände,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 15. Februar 1848.

Schulmeister Walz.

N a g o l d.

Schmidhandwerkszeug-Gesuch.

Der Unterzeichnete erhielt den Auftrag, für einen Schmid in hiesiger Gegend einen vollständigen Handwerkszeug unter billigen Bedingungen zu suchen, und steht deshalb gefälligen Anträgen entgegen.



G. Kaiser, Buchdrucker.

H a i t e r b a c h.

Wagen, Pflug und Egge zu verkaufen.

Unterzeichneter hat einen in ganz gutem Stande erhaltenen, zweispännigen, aufgemachten Wagen mit oder ohne Ketten sammt Zugehör, so wie einen Pflug und eine Egge zu



verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen. Der Preis wird billig gestellt und für Güte und Dauer garantirt.

Die böflich ge den bekan Den 10

Lieg Gegen



erkannt, tätan, als ein Sche oben Anschlag

die Hä im v Anschlag

die Hä Mäs Anschlag die Hä then

Anschlag zum Berk Der Be zimmer a Donne

statt, wozu biger des geladen w bekannte mögens- Dieseni dieses Bl ersucht, d den gehör Den 8.

B o

Ber Am ging auf Eutingen ringen ein der redlic Trinkgeld

Ein so aus Austr



Die Herren Ortsvorsteher werden höflich gebeten, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 16. Februar 1848.

Georg Gutelunf, Schmid
und Uhrmacher.

W a r t h,
Oberamts Nagold.

Ziegenschafts-Verkauf.

Gegen den Johannes Luz, Maurer von hier, wurde wegen eingeklagter Schulden Real-Exekution erkannt, und seine besitzenden Realitäten, als:



ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, oben im Dorf,

Anschlag 500 fl.

M ä h e f e l d:

die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel im vorderen Lehen,

Anschlag 100 fl.

A e c k e r:

die Hälfte an 1 Morgen hinter dem Mühle, der Krummacker,

Anschlag 25 fl.,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen im Wasenacker,

Anschlag 25 fl.,

zum Verkauf ausgesetzt.
Der Verkauf findet auf hiesigem Rathszimmer am

Donnerstag dem 9. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

statt, wozu die Kaufsliebhaber und Gläubiger des Luz mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige, nicht bekannte Personen Prädikats- und Vermögenszeugnissen vorzuweisen haben.

Dieserigen Orts-Vorsteher, welchen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 8. Februar 1848.

Gemeinberath.

Vorstand:

Schultheiß D ü r r.

B o l l m a r i n g e n,
Oberamts Nagold.

Verlorener Teppich.

Am Sonntag dem 13. Februar

ging auf dem Wege von Horb über Eutingen, Gönelsingen nach Bollmaringen ein Pferde-teppich verloren, den der redliche Finder gegen angemessenes Trinkgeld abgeben wolle bei

Amtsbote G r a f.

N a g o l d.

Ein sogenanntes Bürgerländchen sucht aus Auftrag zu mietzen G. Zaiser.

S e c h i n g e n.

Am 29. dieses

9. Serienziehung der badischen 35 fl. Loose. Es werden 40 Serien, mit hin 2000 Loose gezogen.

Gewinnste: 50,000 fl., 15,000, 5000, 4 a 2000, 13 a 1000 rc. bis mindestens 42 fl. Original-Loose a 37 fl. per Stück sind gegen

frankirte Vorauszahlung

des Betrags bei unterzeichnetem Handlungsbaue zu beziehen.

W. J. Weil & Söhne.

NS Die von uns bezogenen Loose kaufen wir bis zum 29. März d. J. a 34 fl. 30 kr. wieder an uns; wer sich dabei nur für diese eine Ziehung zu betheiligen wünscht, hat zur Ersparrung des Ports bloß die Differenz mit 2 fl. 30 kr. einzusenden.

B r e s l a u u n d N a g o l d.

Von den von W. Mayer und Comp. in Breslau gefertigten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Härthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreissen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schläflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen,

habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchs-Anweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen rc., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hierüber eingegangenen Attesten nachstehendes dienen.

G. Zaiser, Buchdrucker, in Nagold.

A t t e s t.

E m p f e h l u n g.

Seit mehr denn 4 Wochen von dem heftigsten Kopf- und Gesichtsröthen und einem fortwährend geschwellenen Halse trotz aller angewandten erdenklichen Mittel geplagt, so daß ich fast nichts genießen konnte, und auch zu keiner Arbeit fähig war, entschloß ich mich endlich, vom Herrn Ehrig einen sogenannten Rheumatismus-Ableiter von W. J. Mayer und Comp. in Breslau zu kaufen, durch dessen Anlegung ich von früh Morgens bis auf den Abend von allen obigen Uebeln ganzlich befreit wurde, so daß ich bereits seit 14 Tagen keine Spur mehr davon entdeckte und nun wieder ganz ungenirt essen und arbeiten kann. Dieß bezeuge ich der Wahrheit gemäß Denjenigen, welche mit ähnlichen Uebeln behaftet sind.

Eilenburg, am 17. Juli 1847.

Karl Schuster, Zimmermann,
wohnhaft im Thal.

N a g o l d.

Pfleg- und Erziehungs-Verträge,

welche von Gemeinden und Stiftungen über Kinder, die der öffentlichen Fürsorge obliegen, abgeschlossen werden sollen, sind zu haben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Für Auswanderer

habe ich vorrätzig:

Dolmetscher, woraus jetzt schon und während der Ueberfahrt ganz leicht die englische Sprache erlernt werden kann.

Begleiter durch Amerika nebst einer Karte dieses Landes.

Auch kann ich Auswanderern die sicherste Gelegenheit, so wie die billigsten Preise zur Ueberfahrt jeder Zeit mittheilen und Afforde besorgen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
Bezirkswohlthätigkeits-
Berein.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins, welche mit ihren Beiträgen pro Georgii 1847/48 noch im Rückstande sind, werden höflich gebeten, dieselben an den Vereinskassier, Hrn. D. A. Arzt Dr. Jenisch, in gefälliger Balde einzusenden.

Es ist besonders die starke Nachfrage nach Spinnmaterial, zu dessen Ankauf die vorhandenen Mittel wenig zureichen, was zu dieser Bitte Veranlassung gibt.

Der Vorstand:

Dekan Stockmayer.

N a g o l d.
An die Herren Tuch- und
Zeugmacher.

Es wünscht ein solides Handlungs- haus in Stuttgart ein Kommissions- Lager von Mulson und Flanellen zu führen, und kann ich als Stuttgarter dieses Haus als sehr solid bestens empfehlen. Noch möchte ich die Fabrikanten dieser Gegenstände darauf aufmerksam machen, diese Gelegenheit nicht unbenützt vorübergehen zu lassen.

Naheres ist jeder Zeit zu erteilen bereit
G. Zaifer, Buchdrucker.

H a i t e r b a c h.
Bürgerschafts- Aufkän-
digung.

Die Unterzeichnete sieht sich veran- laßt, alle diejenigen, welche an ihren verstorbenen Mann, Martin Zeller, Bauer dahier, Ansprüche, namentlich aus Bürgerschaften, machen zu können glauben, hiemit aufzufordern, solche binnen 30 Tagen an die Unterzeichnete geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls auf alle derartige Ansprüche keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Den 13. Februar 1848.

Martin Zellers Wittwe.

N a g o l d.

Die Unterzeichneten bitten um milde Beiträge für die mit dem Hunger- tode kämpfenden Landleute in Oberschlesien und für die vielen hundert Waisen der bereits Ver- hungerten. Die schreckliche Noth jener Gegend ist aus öffentlichen Blättern hinlänglich bekannt (vergleiche Gesell- schafter Nr. 10), und die Sache spricht selbst so sehr für sich, daßes weder einer Entschuldigung für unsere Bitte, noch einer Aufmunterung zum thätigen Mit- leiden gegen jene Unglücklichen bedarf, sondern nur der Anzeige, daß Herr Apotheker H. Zeller in Nagold sich bereit erklärt hat, die milden Gaben in Empfang zu nehmen und weiter zu be- sorgen. Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen und wird mit innigem Dank aufgenommen werden.

Dekan Stockmayer.

Helfer Kläber.

Von Wildberg und Umgegend wird Beiträge in Empfang nehmen und be- sorgen
Stadtpfleger Koller.

H o c h d o r f,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

H a u s-
und
Liegenschaftsverkauf.

Wegen eingeklagter Schulden gegen die Wittve des Michael Friedrich Ziesle wurde deren sämtliche Liegenschaft zum wiederholten öffentlichen Aufstreich im Exekutionswege bestimmt.

Dieselbe besteht in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter Bretterdach,
- 2) einem Holz- und Wagenschoyf mit Backofen,
- 3) 8²/₃ Morgen Dorfwiesen und Gär- ten unten am Wohnhause,

4) einem gewölbten Keller mit Halle und ¹/₈ Morgen 16,5 Ruthen Baum- und Grasgarten,

5) 3 Morgen 37,7 Ruthen Acker, im krummen Acker,

6) 13³/₈ Morgen 6,7 Ruthen Acker und einmährige Wiesen im Grund,

7) 2⁵/₈ Morgen 46,7 Ruthen Acker im Rakenseig;

Waldungen:

8) 5 Morgen 32,7 Ruthen der Säg- mühlewald,

9) 4 Morgen 26,4 Ruthen im Ein- senberg,

10) 5¹/₈ Morgen 23,6 Ruthen im Balmünzberg,

11) 3⁵/₈ Morgen 24,6 Ruthen Wald im Danbach,

12) 3 Morgen 27 Ruthen Wald im Graswald,

13) 4 Morgen 23,6 Ruthen Streue- platz in Meden

14) 6¹/₈ Morgen 32,4 Ruthen Streue- theil der sadene Hardt,

15) 5⁴/₈ Morgen 33,8 Ruthen Wald im Dmersberg,

16) 5²/₈ Morgen 0,5 Ruthen Wald im Kirchberg,

17) 2 Morgen Streuertheil in zwe Theilen im Hirschbirken,

18) 7¹/₈ Morgen 13,5 Ruthen Wald im Knopfsberg.

Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 13. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt, wozu die Kaufs Liebhaber auf das hielige Rathshaus immer eingeladen werden. Den 8. Februar 1848.

Der Gemeinderath.

N a g o l d.
Geld auszuleihen.

100 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus- zuleihen bei

Matler Binder.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bistualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 19. Februar 1848.				Horb, den 14. Februar 1848.				Brod-Preise. Nagold. Horb.				Nagold. Horb.				
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauf wurden:	Gröös.	den 14. Februar 1848. per Scheffel.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	6 8	205	1259 57						4 Pfd. Kernendrod .	12 fr.	12 fr.	1 Pfd. Lichter, gegogene	22 fr.	20 fr.		
Dinkel, alt. "									4 " Schwarzbrod .	10 "	10 "	1 Pfd. Seife	17 fr.			
Kernen . . .	14	1 5	22 45						1 Weiz à 7 Lth. — Otl.	1 "	1 "	Holz-Preise.				
Haber . . .	4 48	9	42 48						Fleisch-Preise.				Böbseiten. 1' breit:			
Gersten . . .	9 4	13 5	175 40						1 Pfd. Ochsenfleisch .	9	10	raube . . .	40—43	40—43		
Mehlfrucht 1 Sr.									1 " Rindfleisch . . .	8	8	halbäubere	48	48		
Weizen . . .									1 " Hammelfleisch . .	6	6	blunde . 1 a.	6	6		
Bohnen . . .	1 38	1 2	15 52						1 " Kalbfleisch . . .	6	7	Bretter, 1' br.	26—36	26—36		
Roggen . . .	1 12	2 1	20 14						1 " Schweinefleisch .	10	10	9—10" br.	19	19		
Wicken . . .	— 48	1 4	9 40						abgezogen . . .	10	10	Rahmenstengel	14—15	14—15		
Erbsen . . .									unabgezogen . . .	12	12	Latten . . .	5—6	5—6		
Linien . . .	1 24	— 2	2 48						Fett-Preise.				Kl. Buchenholz:			
Linf. Gerste	1 2	— 2	2 4						1 " Schweine-Schmalz	24	32	vr. Achse	13 fl.	13 fl.		
Rog. Weizen	1 36	— 5	8						1 " Rindschmalz . . .	24	30	geköst . . .	13 a. 32	14 fl. —		
									1 " Butter . . .	17	20	Kl. Zannenholz:				
									1 " Lichter, gegossene	24	22	vr. Achse . . .	7 fl. 48	7 fl. 48		
												geköst . . .	7 fl. 42	8 fl. 12		

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.